



SÄCHSISCHE
STAATSKANZLEI

CHEF DER STAATSKANZLEI

SÄCHSISCHE STAATSKANZLEI
01095 Dresden

Herrn
Prof. Dr. Franz-V. Salomon
Paulinerverein
Wilhelm-Sammet-Str. 6

04129 Leipzig



Dresden, 03.08.1995
II 4 - Az. 7999.1 / PE 10903

Sehr geehrter Herr Professor Salomon,

Ihr Schreiben vom Mai 1995 an Ministerpräsident Biedenkopf ist in der Sächsischen Staatskanzlei eingegangen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß die Bearbeitung Ihres Anliegens bezüglich eines Wiederaufbaus der Universitätskirche und des Augusteums in Leipzig einige Zeit in Anspruch genommen hat.

Unstrittig ist der durch die Sprengung der beiden Gebäude im Jahre 1968 für die Stadt Leipzig erlittene Verlust dieses sehr bedeutenden städtebaulichen Ensembles. Der danach am Augustusplatz errichtete sozialistische Neubau hat eine städtebaulich unbefriedigende Situation zur Folge.

Die inzwischen ausgelösten Wettbewerbe zur Gestaltung des Augustusplatzes sind Schritte eines Meinungsbildungsprozesses, der noch nicht abgeschlossen ist. Dabei ist vor allem auch eine abschließende Position der Stadt Leipzig erforderlich, die für diesen städtischen Raum die Planungshoheit hat.

Unabhängig davon ist es allerdings zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, eine endgültige Entscheidung über die Zukunft der Gebäude der Leipziger Universität zu fällen. Die im Bereich Hochschulbau mittelfristig zur Verfügung stehenden Gelder lassen einen Abriß der jetzigen Gebäude und einen Wiederaufbau des Augusteums und der Universitätskirche nicht zu.

Ich bitte Sie um Verständnis für diese Position.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Meyer